

Software/Windows

Windows XP ist tot, es lebe XP

Microsoft verlängert Downgrade-Option erneut

Bonn – Mit Windows Vista sollte alles besser werden, tatsächlich wurde dieses Betriebssystem für Microsoft ein Flop. Zumindest auf Firmen-PCs ist es nie so recht heimisch geworden. Jetzt hat der Software-Gigant das offizielle Ende von Windows XP um weitere sechs Monate auf den 31. Juli 2009 verlegt, berichtet der Informationsdienst „WINDOWS Probleme lösen“ (www.windows-probleme.com) aus dem Fachverlag für Computerwissen.

Für Unternehmen wie für Verbraucher bedeutet dies: Sie können über die so genannte Downgrade-Option weiterhin neue PCs erwerben, auf denen XP vorinstalliert ist. Windows Vista wird dabei für ein späteres Upgrade gleich mitgeliefert.

Bis Anfang 2008 will Microsoft 100 Millionen Vista-Lizenzen verkauft haben. Dem steht gegenüber, dass der XP-Nachfolger nun 18 Monate nach Erscheinen nur auf rund neun Prozent der Firmen-PCs installiert ist. Anwender kritisieren vor allem, dass Vista zu einer großen Anzahl bestehender Software und so mancher Hardware inkompatibel ist, berichtet „WINDOWS Probleme lösen“. Eine weitere Kritik: Es ist gegenüber XP viel zu langsam.

WINDOWS Probleme lösen
Fachverlag für Computerwissen
7.11.2008

„WINDOWS Probleme lösen“ informiert monatlich auf 8 Seiten über die gefährlichsten neuen Sicherheitslücken sowie über neue Patches und hilft bei der Behebung von Windows/Netzwerkfehlern. Zudem werden neue Analysetechniken vorgestellt, um Fehler aufzuspüren, zu analysieren und dauerhaft abzustellen. „WINDOWS Probleme lösen“ kann beim Kundenservice des Verlags unter info@computerwissen.de bzw. unter der Telefonnummer 0228 / 955 01 90 abonniert werden. Weitere Informationen unter www.windows-probleme.com

WINDOWS Probleme lösen
Fachverlag für Computerwissen
VNR Verlag für die Deutsche Wirtschaft AG, Theodor-Heuss-Str. 2-4, 53177 Bonn
Presseauskünfte: Stefanie Speyrer
Tel. 0228 / 8205-7632, Fax 0228 / 8205-5648 / E-Mail: ssp@vnr.de
www.windows-probleme.com